

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

desertieren. Dieses Vorhaben mißlang jedoch, da die Montenegriner dafür wenig Verständnis aufbrachten und sie heftig beschossen. Mit knapper Not konnten sie sich vom Feinde loslösen und wieder zum Regiment zurückkehren. Pivko, der verwundet wurde, kam in ein Spital und blieb längere Zeit im Hinterlande. Dort befaßte er sich mit dem Studium der Programme der slawischen Stämme der Monarchie und kam deshalb öfters mit tschechischen und slowenischen Politikern in Prag und Triest zusammen. Dieses Studium und der Umgang mit den slawischen Führern hatten zur Folge, daß Pivko seine bisherige Methode im Kampfe gegen das ihm verhaßte Österreich änderte und nur im Verrat das Ziel der Zertrümmerung der Monarchie und damit die Auferstehung der slawischen Völker erblickte.

Als er später dem 5. Baon des bosnisch-herzegowinischen I.-R. 1 (V/bh 1) zugeteilt wurde, setzte Pivko auch hier mit größtem Eifer seine Wühlarbeit fort. Durch seine schön klingenden Reden hatte er bald wieder Anhänger gefunden, die, wie im ersteren Falle, durchwegs zugeteilte Tschechen waren.

Im Frühjahr 1916, als das Baon in den Stellungen bei Tolmein am Isonzo lag, führte Pivko seinen Erstlingsversuch in dieser Beziehung aus und wollte den Italienern anlässlich eines Patrouillenganges Skizzen und Pläne über die dortigen Stellungen überbringen. Dieser Versuch mißlang ihm. Mehr Glück hatte er im Mai 1916. Das Baon V/bh 1 war am heißumkämpften Monte Sief in Stellung und hielt wacker den unausgesetzten Angriffen der Italiener stand. Hier gelang es Pivko, zwei Russen, die im dortigen Abschnitte zu Schanzarbeiten verwendet wurden, für seinen Verrat zu gewinnen. Er überredete sie zur Flucht zum Italiener, übergab ihnen Pläne und Skizzen, die die zwei Russen, als sie glücklich beim Feinde angekommen waren, diesem auslieferten. Unter diesem Verrat hatte damals neben dem Baon V/bh 1 auch der 165er-Landsturm, der in der gleichen Kampfgruppe kämpfte, viel zu leiden und erlitt arge Verluste.

Interessant ist es zu hören, wie Pivko dort seine Umgebung zu täuschen wußte. Oberleutnant Josef Bözlleitner